



**Studiengang Master of Science (M.Sc.)
Information Management & Consulting**

Modulhandbuch

ab WS 2011/2012

Überblick / Modulverzeichnis

MIC110	2
MIC111 E-Commerce Strategy	4
MIC112 E-Logistic Strategy.....	4
MIC113 IT Recht.....	5
MIC120	7
MIC121 Business Integration Consulting.....	8
MIC122 Process Management Projekte I.....	8
MIC123 Process Management Projekte II.....	8
MIC130	10
MIC131 ERP-Consulting	11
MIC132 ERP-Prozesse (SAP ERP ECC).....	11
MIC310	13
MIC211 Modellierung Anwendungssysteme	14
MIC311 Realisierung Anwendungssysteme	14
MIC220	16
MIC221 Business Communication.....	17
MIC222 Beratungsmanagement.....	18
MIC223 IT Service Management.....	18
MIC230	20
MIC231 Internet Technologien.....	21
MIC232 Software-Engineering	21
MIC233 Anwendungsentwicklung mit J2EE	21
MIC240	23
MIC241 Business Intelligence	24
MIC242 Knowledge Management.....	24
MIC310	26
MIC320	27
MIC321 Realisierung Business Intelligence.....	28
MIC322 Realisierung Knowledge Management	28
MIC330	30
MIC331 Change Management	32
MIC332 Corporate Performance Enhancement	32
MIC333 Strategic Consulting.....	32
MIC340	34
MIC341 Marketing Prozesse & Systeme	35
MIC342 Personal Prozesse & Systeme	35
MIC343 Controlling Prozesse & Systeme.....	36
MIC410	38
MIC410 Master-Thesis.....	39

Modul-Nr./ Code	MIC110
Modulbezeichnung	E-Business Strategy
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC111 E-Commerce Strategy MIC112 E-Logistic Strategy MIC113 IT Recht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	MIC113 IT Recht verwendbar für Master Logistik
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Selchert
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Baumann Prof. Dr. Bongard Prof. Dr. Selchert
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 228 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) und Projektarbeit mit Unternehmen bzw. Fallstudie durch Teams von Studierenden in E-Commerce Strategy Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen den institutionell-rechtlichen Handlungsrahmen des E-Business und können zwischen E-Business, E-Commerce und E-Logistics differenzieren. Sie erkennen jeweils die wesentlichen Ansatzpunkte zur Nutzung von Wertschöpfungspotenzialen.

Vom Kunden denkend beginnt E-Commerce mit Techniken zur Identifikation einer Business Idee, die dann zu einem Business Plan erweitert wird. Der umfasst die Stakeholder Value Proposition, das Business System und die Wettbewerbspositionierung. Schließlich werden alle Eckpunkte des Business Plans in einem E-Business Case verdichtet, der den wirtschaftlichen Erfolg des Projekts prüft. Die Studierenden lernen Techniken zur Erstellung eines umfassenden E-Business Geschäfts-Modells. Dieses wird dann in Fallstudien zusammen mit Unternehmen auf E-Commerce Bereiche angewendet, d.h. auf E-Shops, Portale, Social Media oder Customer Relationship Management (CRM) – oder eine Kombination dieser Ansätze.

In E-Logistics verstehen die Studierenden das Konzept des Supply Chain Managements und sind in der Lage, wesentliche Elemente logistischer Netzwerke zu beschreiben. Sie erkennen die wesentlichen Ansatzpunkte zur Unterstützung logistischer Systeme durch eLogistics-Konzepte. Die Studierenden kennen die zentralen Module und die Struktur von Advanced Planning & Scheduling (APS-) Systemen. Sie verstehen die Abbildung logistischer Systeme in APS-Systemen durch quantitative und qualitative Modellierung und sind in der Lage, typische Problemstellungen eigenständig abzubilden. Neben dieser Makro-Ebene ist den Studierenden auch die ERP-Ebene geläufig. Darüber hinaus kennen Sie typische betriebswirtschaftliche Effekte, die sich durch die Implementierung von eLogistics-Konzepten ergeben.

IT-Recht schließlich bildet den Rahmen, innerhalb dessen sich die E-Aktivitäten vollzie-

	<p>hen können.</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>MIC111 E-Commerce Strategy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand value in e-commerce <ul style="list-style-type: none"> ○ Create the business model ○ Calculate the business case • Create value from e-commerce business models <ul style="list-style-type: none"> ○ Shops <ul style="list-style-type: none"> ▪ B2B ▪ B2C ○ Portals <ul style="list-style-type: none"> ▪ Corporate portal ▪ Internet portal ○ Customer Relationship Management (CRM)
	<p>MIC112 E-Logistic Strategy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Supply Chain Management <ul style="list-style-type: none"> ○ Logistische Zielsysteme ○ Logistische Kernprozesse ○ Supply Chain Management • Grundlagen des eLogistics-Konzeptes <ul style="list-style-type: none"> ○ Definitionen und Bausteine ○ eCommerce für logistische Leistungen ○ b2b eCommerce ○ b2c eCommerce ○ Integrationsbereiche und Nutzenpotentiale • Die Makro-Ebene: Advanced Planning und Scheduling Systeme <ul style="list-style-type: none"> ○ Struktur von APS-Systemen ○ Strategic Network Planning ○ Demand Planning ○ Master Planning ○ Demand Fulfilment und ATP ○ Implementierung von APS-Systemen ○ Kollaboration und Transparenz • Die Mikro-Ebene: CIM und ERP <ul style="list-style-type: none"> ○ Das CIM-Konzept ○ ERP ○ Projektmanagement bei der R/3-Implementierung • Ökonomische Effekte

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine betriebswirtschaftliche Effekte logistischer Optimierung ○ Effekte durch den Einsatz von spezifischen Werkzeugen <p>MIC113 IT Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Electronic Commerce • Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht • Urheberrechtsschutz • Haftungsfragen • Datenschutzrecht • Internationale Aspekte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung i.V.m. Übungen
Besonderes	---
Literatur	<p>MIC111:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Afuah, Allen, and Christopher L. Tucci, Internet Business Models and Strategies • Chaffey, Dave, E-Business and E-Commerce Management: Strategy, Implementation, and Practice • Combe, Collin, An Introduction to E-Business • Jelassi, Tawfik, and Alfred Enders, Strategies for e-Business: Creating Value Through Electronic and Mobile Commerce: Concepts and Cases • Kollmann, Tobias, E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy • Meier, Andreas, Henrik Stormer, e-business and e-commerce, Managing the Digital Value Chain, Berlin, 2009 • Osterwalder, Alexander und Yves Pigneur, Business Model Generation, New York, 2010 • Rayport, Jeffrey F. + Bernard J. Jaworski, e-Commerce, New York, 2001 • Turban, Ephraim, David King, and Judy Lang, Introduction to E-Commerce, Prentice Hall, 2008 <p>MIC112:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arndt, H. Supply Chain Management Gabler, Wiesbaden, 2. Aufl., 2005

- Küpper, H.-U. und Helber, S.
Ablauforganisation in Produktion und Logistik
Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 3. Aufl., 2004
- Delfmann, W.
e-logistics. Szenarien der Logistik im eCommerce
- <http://www.uni-koeln.de/wisofak/planung/download/elogistics.pdf>
08/2007
- Schönsleben, P.
Integrales Logistikmanagement
Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., 2007
- Schulte, C.
Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain
Vahlen, München, 4. Aufl., 2005
- Schulte, G.
Material- und Logistikmanagement
Oldenbourg Verlag, München und Wien, 2. Aufl., 2001
- Simchi-Levi, D.; Kaminsky, P.; Simchi-Levi, E.
Designing and Managing the Supply Chain
Springer, New York, 2000
- Stadtler, H. und Kilger, C. (Hrsg.)
Supply Chain Management and advanced planning
Springer, Berlin u.a., 3. ed., 2005

MIC113:

- Degen, Thomas A., Computer- und Internetrecht
- Härting, Niko, Internetrecht
- Hoeren, Thomas, Grundzüge des Internetrechts
- Schwartmann, Rolf, IT- und Internetrecht
- Steckler, Brunhilde, Grundzüge des IT-Rechts
- Strömer, Tobias, Online-Recht
- Wien, Andreas, Internetrecht
- Gesetzessammlung IT- und Computerrecht (Beck-Texte im dtv)
(in der jeweils aktuellen Auflage)

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	MIC120
Modulbezeichnung	Business Process Management
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC121 Business Integration Consulting MIC122 Prozessmanagement : Projekte I MIC123 Prozessmanagement : Projekte II
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Master Logistik
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frank Thomé
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Frank Thomé LB Reinhard Ematinger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur), Vortrag im Rahmen der Fallstudie / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der Methoden des Geschäftsprozessmanagements erworben haben und diese problemfallspezifisch anwenden können. Dies umfasst insbesondere die Analyse, Modellierung und Optimierung von betriebswirtschaftlichen Prozessen sowie deren exemplarische Implementierung und Integration. Darüber hinaus sollen die Studierenden die für ein erfolgreiches Geschäftsprozessmanagement und eine erfolgreiche Geschäftsprozessintegration erforderlichen IT- und Consulting-Kompetenzen erlangt haben. • Dem Projektcharakter dieses Lehrgebietes wird in der Form Rechnung getragen, dass die Studierenden mit Hilfe aktueller Softwarewerkzeuge für das Geschäftsprozessmanagement eigenständig, unter fachkundiger Anleitung Übungen und Fallstudien durchführen.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>MIC121 Business Integration Consulting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Business Integration Consulting und deren Umsetzung • IT-Integrationsanforderungen: semantisch, technisch, betriebswirtschaftlich-prozessbezogen <p>MIC122 Process Management Projekte I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements • Grundlagen der Prozessmodellierung • Theoretische Vertiefung ausgewählter Prozessmodellierungsmethoden • Praktische Anwendung ausgewählter Prozessmodellierungsmethoden unter Verwendung aktueller Softwarewerkzeuge für das Geschäftsprozessmanagement <p>MIC123 Process Management Projekte II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemfallspezifische Analyse, Modellierung und Optimierung von betriebswirtschaftlichen Prozessen sowie deren exemplarische Implementierung und Integration.
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Vorlesung, Übungen, Fallstudie</p>

Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Becker, J.; Mathas, Ch.; Winkelmann, A.: Geschäftsprozessmanagement, Springer, Berlin et al. 2009.• Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 6., akt. Aufl., Vieweg + Teubner, Berlin et al. 2010.• Hammer, M.; Champy, J.: Business Reengineering. Die Radikalkur für das Unternehmen, Campus, Frankfurt et al. 1994.• Scheer, A.-W.: Architektur integrierter Informationssysteme, 2. verb. Aufl., Springer, Berlin et al., 1992.• Seidlmeier, H.: Prozessmodellierung mit ARIS®. Eine beispielorientierte Einführung für Studium und Praxis, Vieweg, Wiesbaden 2006.• Staud, J.: Geschäftsprozessanalyse. Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Aufl., Springer, Berlin et al. 2006. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC130
Modulbezeichnung	ERP Projects
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC131 ERP-Consulting MIC132 ERP-Prozesse (SAP ERP ECC)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Anwendungsorientierte Vertiefung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse im Bereich Logistik und Rechnungswesen.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomé
Name der/des Hochschullehrer/s	LB Uwe Lebefromm Prof. Dr. Thomé
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

- „Solution Architect“ für die SAP Anwendung Enterprise Central Component (ECC)
- Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Entwicklung, Einführung und prozessorientierte Optimierung von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen erworben haben. Dies umfasst insbesondere grundlegende Kenntnisse von Leistungsmerkmalen, Funktionsumfang und Architektur der ERP-Systeme und der zugehörigen Technologieplattformen sowie das Verständnis, wie betriebswirtschaftliche Standardsoftware das Erreichen unternehmensstrategischer Ziele unterstützen kann.
- Dem Projektcharakter dieses Lehrgebietes wird in der Form Rechnung getragen, dass die Studierenden unter Verwendung aktueller ERP-Software (SAP ERP) eigenständig, unter fachkundiger Anleitung Übungen und Fallstudien durchführen.

Inhalte des Moduls

MIC131 ERP-Consulting

- Funktionsumfang und Leistungsmerkmale von ERP-Systemen
- Architekturkonzepte und Referenzarchitekturen von ERP-Systemen
- Basistechnologie und Technologieplattformen von ERP-Systemen
- Spezielle Aspekte der Entwicklung, Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
- Spezielle Aspekte des IT-Consultings und des IT-Projektmanagements

MIC132 ERP-Prozesse (SAP ERP ECC)

- Konzeption der SAP Anwendung
- Systemweite Konzepte
- Funktionalität im Bereich Logistik und Rechnungswesen
- Integration
- Konzeption von SAP ERP
- Funktionsumfang und Leistungsmerkmale von SAP ERP, insbesondere im Bereich Logistik und Rechnungswesen

	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung konkreter Geschäftsprozesse in SAP ERP
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>MIC131: Vorlesung, Übungen, Fallstudien</p> <p>MIC132: Vortrag mit praktischen Übungen am SAP System</p>
Besonderes	Umgang mit EDV-Anwendungen wird vorausgesetzt.
Literatur	<p>MIC131:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bass, L.; Clements, P.; Kazman, R.: Software Architecture in Practice, 2nd ed., Addison-Wesley Longman, Amsterdam, 2003. • Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 6., akt. Aufl., Vieweg + Teubner, Berlin et al. 2010. • Kurbel, K.: The Making of Information Systems – Software Engineering and Management in a Globalized World, Springer, Berlin et al. 2008. • Varnholt, N. T.; Lebefromm, U.; Hohberg, P.: Kostenrechnung und operatives Controlling. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendung von SAP® ERP®, Oldenbourg, München 2008. <p>MIC132:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP Press • Varnholt, Lebefromm, Hohberg: Kostenrechnung und operatives Controlling, Oldenbourg Verlag, 2008 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC310
Modulbezeichnung	Praktikum Anwendungssysteme
Semester	2 / 3
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC211 Modellierung Anwendungssysteme MIC311 Realisierung Anwendungssysteme
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Sommer- / Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Verwendung in Masterstudiengängen mit IT-Bezug möglich, aber derzeit nicht vorgesehen
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Röckle
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Dorrhauer Prof. Dr. Röckle
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	240 Stunden Gesamtworkload 48 Stunden Kontaktzeit 192 Stunden Selbststudium Modellierung und Anfertigung einer Web-Anwendung als Praktikumsarbeit incl. Dokumentation und Präsentation
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Ausarbeitung und Vortrag zu Modellierung und Realisierung eines Entwicklungsprojekts – der Vortragende verteidigt seinen Entwurf nach dem Vortrag gegen Einwände / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten für die Projektarbeiten. Die Vorträge können bei der Benotung berücksichtigt werden. Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18

	<p>Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen.</p> <p>Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.</p>
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können selbständig eine abgegrenzte Aufgabenstellung zu einem IT-Projekt analysieren. • Sie können darauf aufbauend objektorientierte Modelle entwerfen. • Sie können für ihr Projekt geeignete Modellierungsmethoden evaluieren. • Anwendung und Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Anwendungsentwicklung, besonders Frameworks und andere Inhalte des Moduls Anwendungssysteme • Erwerb praktischer Erfahrungen in der Entwicklung von Enterprise-Web-Anwendungen sowie in der Projektarbeit im Team • Übung der Anfertigung von Dokumentation und Präsentation • Anwendung von Präsentationstechniken
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>MIC211 Modellierung Anwendungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Definition der Aufgabenstellung • Anforderungsanalyse (OOA) • Technisches Design (OOD) <p>MIC311 Realisierung Anwendungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Web-Oberflächen mit möglichst hoher Qualität in Bezug auf Look & Feel und Usability • Möglichst gute Umsetzung einer Anwendungsarchitektur, die Wartbarkeit und Wiederverwendung unterstützt. Dabei wird die Nutzung von Frameworks begrüßt. • Persistenzkomponente, z.B. Anbindung einer Datenbank oder Speicherung von Daten in Dateien, z.B. XML • Dokumentation • Präsentation
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Selbständige Tätigkeit am Projekt, Gruppen-</p>

	arbeit, regelmäßige Beratungsgespräche, Abschlußpräsentation
Besonderes	<p>Die Aufgabenstellung soll – wenn möglich – aus der Praxis kommen, z.B. aus einem Unternehmen oder aus einem Bereich der Hochschule.</p> <p>Die Arbeit soll im Team (2-3 Personen) durchgeführt werden, um das Üben von Projektarbeit zu ermöglichen.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • McLaughlin, Brett/Pollice, Gary/West, David: Head first object-oriented analysis and design, Beijing 2007 • Kecher, Christoph: UML 2.0 - das umfassende Handbuch, Bonn 2007 • Thomas Stark: J2EE : Einstieg für Anspruchsvolle (2005) • Ulrike Böttcher, Dirk Frischalowski: Java und XML (2005) • Mark Lubkowitz: Webseiten programmieren und gestalten (2007) <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC220
Modulbezeichnung	Consulting Management
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC221 Business Communication MIC222 Beratungsmanagement MIC223 IT Service Management
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Verwendung in anderen Masterstudiengängen mit Bezug zur IT Beratung möglich, aber derzeit nicht vorgesehen
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dorrhauer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Dorrhauer LK Dieter Ott LB Dr. Reinhard Festag
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Fähigkeiten des Managements von Beratungsorganisationen und Beratungsprozessen mit einem speziellen Bezug zur IT Beratung.

Von fundamentaler Bedeutung für jede Form der Beratung ist die Sprachfähigkeit – und das auf Englisch, um in einer so hochgradig global agierenden Branche wie der IT Beratung mit den international zusammengesetzten Klienten- und Beraterteams überhaupt zusammenarbeiten zu können. Deshalb werden in der Business Communication die zentralen Kommunikationssituationen der Beratung auf Englisch trainiert. Damit fließen die in vielen Bachelor-Studiengängen separat vermittelten "Soft Skills" und "English Communication" in einer Veranstaltung zusammen.

Im Beratungsmanagement lernen die Studierenden, wie eine professionelle Beratungsorganisation geführt wird, wie auch Projektanbahnung und Vertragsschluss aussehen. Dann werden Basisfähigkeiten des Beraters geschult – von den allgemeinen Consulting Skills wie der Teamsteuerung bis zur Anwendung von "Consulting Frameworks", insbesondere in solchen Beratungsprogrammen, die oft mit IT Beratung verbunden sind.

Schließlich verstehen die Teilnehmer in der dritten Veranstaltung die Notwendigkeit professionellen IT Service Managements. Hierbei werden insbesondere die Prozesse von ITIL V3 und ihr Zusammenhang im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für das IT Service Management herausgearbeitet.

Inhalte des Moduls

MIC221 Business Communication

- Effektive Kommunikation: Rhetorik, Körpersprache und individuelle Einstellung zur Kommunikationssituation
- Strukturierung von Gedankengängen: Dialektik, Anordnung von Argumenten, Zielgruppenorientierung, Stakeholder-Analyse
- Umgang mit Störungen, Umgang mit Ein-

	<p>wänden, Umgang mit persönlichen Angriffen („Killerphrasen“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungstechnik (Zieldefinition, Harvard-Konzept, Aktives Zuhören und personenzentrierte Haltung sowie Anwendung) • Konflikte und Konfliktbewältigung <p>MIC222 Beratungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungs-Markt <ul style="list-style-type: none"> ○ Marktüberblick, Typologie der Beratungen ○ Ethik der Beratung • Beratungs-Organisation <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionen in der Beratung ○ Abläufe in der Beratung/ in Projekten • Strategie-Beratung <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse ○ Strategie Typen • Operations-Beratung <ul style="list-style-type: none"> ○ Business Process Redesign ○ Einkauf <p>MIC223 IT Service Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des ITSM • Service Strategy • Service Design • Service Transition • Service Operation • Continual Service Improvement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Fallstudien • Referate, praxisbezogene Fallbeispiele, Rollenspiele, Diskussionen, Simulationen, Kleingruppenarbeiten • Arbeit mit multimedialer Unterstützung (Audio & Video)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Carol M. Lehman, Debbie D. DuFrene: „Business Communication (with Teams Handbook)“. Mason: Thomson South-Western. 2010 (16. Auflage). • Carol M. Lehman, Debbie D. DuFrene: „BCOM, 3rd Edition“. Mason: Thomson South-Western. 2011 (3. Auflage). • Uwe Vigneschow, Björn Schneider, Ines Meyrose: „Soft Skills für Software-Entwickler: Fragetechniken, Konfliktma-

nagement, Kommunikationstypen und -modelle". Heidelberg: Dpunkt Verlag. 2010.

- Uwe Vigerschow, Björn Schneider, Ines Meyrose: „Soft Skills für IT-Führungskräfte und Projektleiter: Softwareentwickler führen und coachen, Hochleistungsteams aufbauen". Heidelberg: Dpunkt Verlag. 2009.
- Niedereichholz, Christel, Unternehmensberatung Bd.1: Beratungsmarketing und Auftragsakquisition
- Dies., Unternehmensberatung Bd. 2: Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung
- Kubr, Milan: Management Consulting – A Guide to the Profession
- Böttcher, Roland: IT-Service management mit ITIL V3, Hannover 2008
- Ebel, Nadin: Itil V3 Basis-Zertifizierung, München 2008
- OGC Office of Government Commerce: The Official Introduction to the ITIL Service Lifecycle, London 2007.
- OGC Office of Government Commerce: Service Operation, London 2007.
- OGC Office of Government Commerce: Service Strategy, London 2007.
- OGC Office of Government Commerce: Continual Service Impr., London 2007.
- OGC Office of Government Commerce: Service Transition, London 2007.
- OGC Office of Government Commerce: Service Design, London 2007.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	MIC230
Modulbezeichnung	Anwendungssysteme
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC231 Internet Technologien MIC232 Software-Engineering MIC233 Anwendungsentwicklung mit J2EE
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Verwendung in Masterstudiengängen mit IT-Bezug möglich, aber derzeit nicht vorgesehen
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dorrhauer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Dorrhauer LB Dr. Ralf Gitzel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer haben Kenntnisse in folgenden Bereichen. Sie können ihr Wissen zur Erstellung von Modellen und Software anwenden und verstehen Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten des Moduls • UML, insbesondere Use-Case-Diagramme und Klassendiagramme • Entity-Relationship-Modelle • Normalisierung relationaler Datenbanken • Spezifikation von Software mit Use-Case-Dokumenten und Screen-Prototypen • Vorgehensmodelle • Gängige Internet-Techniken • Fortgeschrittene Javaentwicklung mit der Java Enterprise Edition
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>MIC231 Internet Technologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: • Aktuelle Themen der Internet Technik
	<p>MIC232 Software-Engineering</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software Engineering: Grundlagen • Software Engineering: Vorgehensmodelle • Modellierung: Was ist Modellierung? • Modellierung: OOAD mit der UML • Modellierung: Modellierung relationaler Datenbanken mit ERM • Entwurfsmuster
	<p>MIC233 Anwendungsentwicklung mit J2EE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architekturübersicht JEE • Servlets und JSP • Grundlagen der EJB Programmierung
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Unterstützte Programmierübungen am Rechner; Vorlesung mit starkem Gewicht auf praktischen Übungen</p>
<p>Besonderes</p>	<p>---</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kemper/Eickler: Datenbanksysteme • Kecher: UML 2 • Erich Gamma, Richard Helm, Ralph E. Johnson, John Vlissides: Entwurfsmuster. Elemente wiederverwendbarer objektorientierter Software

entierter Software, Addison Wesley, München 2004

- Basham, Sierra & Bates: Head First Servlets & JSP
- Panda, Rahman & Lane: EJB 3 in Action

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	MIC240
Modulbezeichnung	Grundlagen BI und KM
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC241 Business Intelligence MIC242 Knowledge Management
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Ist Voraussetzung für Modul MIC320
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Müller
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Freyburger Prof. Dr. Müller
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 48 Stunden Kontaktzeit 222 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur und Projektarbeit) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

Wissen wird zunehmend als der vierte -und im 21. Jahrhundert entscheidende- Produktionsfaktor betrachtet. Das Modul vermittelt einen Eindruck davon, welche Merkmale den ‚Wissensarbeiter‘ kennzeichnen, welche theoretischen Grundlagen das Management von Wissen hat und wie diese realistisch umgesetzt werden können. Die Bewältigung der durch das Internet noch verstärkten Informationsflut wird thematisiert.

Ergänzt wird dieser Ansatz durch eine Betrachtung entscheidungsunterstützender Informationssysteme und die Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse über deren Technologie und Architektur. So verstehen die Teilnehmer ihre Potentiale und lernen die Umsetzung mit Systemen führender Hersteller kennen.

Inhalte des Moduls

MIC241 Business Intelligence

Die Vorlesung stellt die wesentlichen Bestandteile entscheidungsunterstützender Informationssysteme vor und vermittelt Kenntnisse über traditionelle Ansätze, State of the Art und zukünftige Entwicklungen. Darüber hinaus wird die für den BI Prozess notwendige Technologie sowohl aus theoretischer Sicht behandelt, als auch in praktischen Übungen vertieft. Zum Einsatz kommen unterschiedliche Werkzeuge, zum Zeitpunkt der Drucklegung waren dies schwerpunktmäßig SAP BI, Microsoft BI und Open Source BI.

MIC242 Knowledge Management

Die Veranstaltung Knowledge Management führt in die Herausforderungen ein, denen sich Wissensmanagement in der Praxis gegenüber sieht. Aufbauend auf einem Grundverständnis der Komplexität dessen was unter „Wissen“ zusammengefaßt wird und einer Abgrenzung zum Informationsmanagement werden Managementansätze vorgestellt und diskutiert.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, praktische Übungen am System, Fallstudien, Selbststudium
Besonderes	--
Literatur	<p>MIC241:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gluchowski, Gabriel, Dittmar: Management Support Systeme und Business Intelligence, Springer, 2008 • Kemper, Mehanna, Unger: Business Intelligence, Vieweg, 2010 • Gómez, Rautenstrauch, Cissek, Einführung in Business Intelligence mit SAP NetWeaver 7.0, Springer, 2009 • Egger et. al., Reporting und Analyse mit SAP Business Objects, Galileo Press, 2009 <p>MIC242:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehner, F.: Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. München/Wien: Hanser Verlag, 3. Auflage 2009 • Nonaka, I.; Takeuchi, H.: The Knowledge-Creating Company. New York, Oxford: Oxford University Press 1995. • North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung. Wertschöpfung durch Wissen. Wiesbaden; Gabler Verlag, 4. Auflage 2005. • Probst, G.; Raub, St.; Romhardt, K.: Wissen managen. Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. Gabler Verlag, 5. Auflage 2006. • Stock, W. G.; Stock, M.: Wissensrepräsentation. Informationen auswerten und bereitstellen. München: Oldenbourg 2008. • Willke, H.: Einführung in das systemische Wissensmanagement. 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2007. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC310
Vgl. MIC310 Seite 14	

Modul-Nr./ Code	MIC320
Modulbezeichnung	Realisierung BI und KM
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC321 Realisierung Business Intelligence MIC322 Realisierung Knowledge Management
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Müller
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Freyburger Prof. Dr. Müller
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 48 Stunden Kontaktzeit 232 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur, Seminararbeiten) und mündlich (Präsentation Fallstudien) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

Neben dem Verständnis der theoretischen Grundlagen, das vorrangig im Modul MIC 240 aufgebaut wird, gilt es, den Studierenden den Einsatz von IT-Systemen für die Bereiche Wissensmanagement und Business Intelligence nahe zu bringen. Neben einer Betrachtung des dynamischen Marktes für solche Software werden ausgewählte Fragestellungen anhand von vorhandenen Systemen vorgestellt und deren Leistung diskutiert. Sofern möglich, werden Systeme führender Hersteller eingesetzt, aber insbesondere im Bereich Knowledge Management auch auf Open Source Lösungen zurückgegriffen. Im Kontext entscheidungsunterstützender Informationssysteme werden Konzepte zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen erarbeitet.

Inhalte des Moduls

MIC321 Realisierung Business Intelligence

In dieser Veranstaltung werden projektartig verschiedene betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von BI-Software umgesetzt.

Neben dem klassischen BI-Prozess (Umsetzung des multidimensionalen Datenmodells, ETL Prozess, Reporting Werkzeuge) bilden auch neuere Ansätze wie z.B. Analytische Applikationen (mit der integrierten Unternehmensplanung) ein Schwerpunkt dieses Moduls.

Zum Einsatz kommen unterschiedliche Werkzeuge, zum Zeitpunkt der Drucklegung waren dies schwerpunktmäßig SAP BI, Microsoft BI und Open Source BI.

MIC322 Realisierung Knowledge Management

Die Veranstaltung betrachtet die technischen Möglichkeiten Knowledge Management zu unterstützen. Dabei steht die Herausforderung des Zugriffs auf große Informationsbestände neben der Frage, welche Bestandteile von Wissen überhaupt sinnvoll abgebildet werden können. Semantische Technologien werden an Fallbeispielen eingeführt und ak-

	<p>tuelle Trends, wie z.B. Web 2.0 bzw. der Einsatz von ‚Social Software‘ aufgegriffen. Die Auswahl der Werkzeuge erfolgt fallbezogen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung, praktische Übungen am System, Fallstudien/Seminararbeiten</p>
Besonderes	<p>--</p>
Literatur	<p>MIC321:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilgefört, I.: Inside SP Business Objects Advanced Analysis, Galileo Press, 2011 • Bouman, R., Dongen, J.: Pentaho Solutions, Wiley, 2009 • Haneke, U. et. al.: Open Source Business Intelligence, Hanser, 2010 <p>MIC322:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götzer, K.; Schneiderath, U.; Maier, B.; Komke, T.: Dokumenten-Management. Informationen im Unternehmen effizient nutzen. Heidelberg: dpunkt.verlag, 3. Auflage 2004. • Hüttenegger, G.: Open Source Knowledge Management. Berlin/Heidelberg: Springer Verlag 2006. • Pellegrini, T.; Blumauer, A. (Hrsg.): Semantic Web. Wege zur vernetzten Wissensgesellschaft. Berlin: Springer 2006. • Pellegrini, T.; Blumauer, A. (Hrsg.): Social Semantic Web. Web 2.0 - Was nun?. Berlin: Springer 2009. • Riempp, G.: Integrierte Wissensmanagementsysteme. Architektur und praktische Anwendung. Berlin/Heidelberg: Springer Verlag 2004 • Richter, A.: IT-gestütztes Wissensmanagement - Theorie, Anwendungen und Barrieren. Berlin: Derbella Verlag 2007. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC330
Modulbezeichnung	Consulting
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC331 Change Management MIC332 Corporate Performance Enhancement MIC333 Strategic Consulting
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das WPM Consulting steht den Studierenden der Master-Studiengänge InfoMaC, Finance and Accounting und Logistik zur Verfügung.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Selchert
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Selchert Prof. Dr. Hoffmann
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) / Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul Consulting vermittelt den Studierenden alle relevanten Beratungskonzepte, die von der Business Seite größere Veränderungen im Unternehmen auslösen – und das Rüstzeug, um diese Veränderungen – den Change – aktiv und erfolgreich zu gestalten.

Change Management ist ein Schlüsselfaktor des Erfolgs in allen Beratungsprojekten – egal ob sie durch technische oder geschäftliche Impulse ausgelöst worden sind. Dabei wird immer wieder moniert, dass heute die Experten nur auf die Sachebene fokussiert sind, die betroffenen Mitarbeiter aber mit der Umsetzung alleine lassen; eine hohe Quote an erfolglosen Projekten ist die Konsequenz. Daher sollen die Studierenden hier zunächst lernen, dass neben der sachlich-rationalen auch eine emotional-soziale Ebene anzusprechen und mit zu bedenken ist, darunter noch die Ebene der Werte und Weltbilder. Dann werden von den Studierenden anhand von Fallstudien diverse Instrumente in einem Projektzusammenhang erlebt und daran gelernt, wie inhaltlich sinnvolle Konzepte so zu vermitteln sind, dass sie auch die Mitarbeiter überzeugen und "mitnehmen".

Anschließend werden zwei Klassen von Beratungskonzepten vorgestellt und eingeübt: operative Beratung und strategische Beratung. Die operative Beratung zielt auf eine unmittelbare Steigerung der Performance eines Unternehmens bzgl. Zeit, Kosten und Qualität. Entsprechende Beratungsprogramme wie Business Process Redesign, Six Sigma Qualität oder Outsourcing werden mit allen Einzeltechniken intensiv eingeübt.

Die Veranstaltung zur strategischen Unternehmensberatung integriert in einem Fallstudienrahmen alle dort gebräuchlichen Techniken – von der Marktanalyse über die Prognose, die Segmentierung, Zielbildung, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stakeholdern, die Entscheidung von Maßnahmen und deren organisatorischen und ressourcen-seitigen Konsequenzen.

Inhalte des Moduls

MIC331 Change Management

- Challenges in Organizational Development
- General approaches for Organizational Development
 - Shape organizational culture, style, and values
 - Foster organizational learning
 - Change organizational structures
- Specific OD approaches for transitory phases in the corporate life cycle
 - Create systematic innovation
 - Design powerful and sustainable growth
 - Enhance organizational collaboration

MIC332 Corporate Performance Enhancement

- Operational Excellence through Business Process Redesign
- 6 Sigma Quality programs
- Preparation and support to execute Outsourcing and Offshoring decisions

MIC333 Strategic Consulting

- Theorien des multidivisionalen Unternehmens.
- Rahmenkonzepte von Management Consultants zur Entwicklung von Unternehmensstrategien in Mehrbereichsunternehmen.
- Portfolio Transparenz herstellen und Ziel-Performance herleiten.
- Wertorientiertes Portfolio Management; kritische Auseinandersetzung mit und Anwendung von Planungskonzepten.
- Optionen zur Durchführung von Portfolioveränderungen.
- Effizienzverbesserung von konzerninternen Marktbeziehungen.
- Plurale Rollen der Unternehmenszentrale und alternative Kompetenzprofile.
- Alternative Formen der Corporate Governance und der Steuerung von

	<p>Mehrbereichsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung von strategischen Initiativen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungen, Fallstudien
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Argyris, Chris, Overcoming organizational defenses, Needham Heights • Cameron, Esther, and Mike Green, Making Sense of Change Management: A Complete Guide to the Models, Tools & Techniques of Organizational Change • Hammer, Michael + James Champy, Reengineering the Corporation • Gross, Jürgen, Jörg Bordt und Matias Musmacher: Business Process Outsourcing. Grundlagen, Methoden, Erfahrungen • Moore, Geoffrey, Inside the Tornado • Töpfer, Armin, Six Sigma, Berlin • Doppler, Klaus und Christoph Lauterburg: Managing Corporate Change • Block, Peter: Flawless Consulting: A Guide to Getting Your Expertise Used • Holman, Peggy and Tom Devane: The Change Handbook: The Definitive Resource to Today's Best Methods for Engaging Whole Systems • Hungenberg, Harald, Strategisches Management in Unternehmen, Wiesbaden, letzte Auflage • Müller-Stevens, Günther/Lechner, Christoph: Strategi-sches Management, letzte Auflage • Handouts <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr./ Code	MIC340
Modulbezeichnung	WPM Specific Consulting Concepts
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtveranstaltung
Lehrveranstaltungen des Moduls	MIC341 Marketing Prozesse & Systeme MIC342 Personal Prozesse & Systeme MIC343 Controlling Prozesse & Systeme
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Selchert
Name der/des Hochschullehrer/s	LB Gfrörer LB Bonin LB Mock
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 Stunden Gesamtworkload 72 Stunden Kontaktzeit 198 Stunden Selbststudium
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlich (Klausur) / praktische Projektarbeit am System Erreichte Modulnote ist mit mindestens 4,0 bewertet.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls

In diesem Modul wird den Studierenden eine integrative Problemlösungssicht über Prozess- und Systemarchitekturen vermittelt, wie sie in der IT Beratungspraxis den Regelfall darstellen. Die Studierenden lernen zunächst relevante Geschäftsprozesse in den Funktionsbereichen Personal, Marketing und Vertrieb sowie im Controlling kennen. Diese Geschäftsprozesse werden dann in Abhängigkeit der strategischen Geschäftsziele des jeweiligen Klienten mit System-Architekturen unterlegt, so dass diese Ziele optimal erreicht werden.

Inhalte des Moduls

MIC341 Marketing Prozesse & Systeme

- Marketing Prozessmodelle (Kundendaten-Qualitätssicherung, Segmentierung, Kampagnen unterschiedlicher Reifegrade inkl. Bounce-Management)
- Vertriebliche Prozessmodelle (In-/ Outbound Telesales, Customer Contact Management, etc.)
- CRM-spezifische Basistechnologien im Bereich Internet-Portale, CRM-Front-Office-Systeme, Call- und Customer-Interaction-Center
- Integrierte funktionsorientierte Prozess und Systemarchitekturen

MIC342 Personal Prozesse & Systeme

- Grundlagen: Organisationsmanagement, Rollenkonzept, SAP NetWeaver Portal, SAP Business Workflow, Queries
- Personaladministration: Stammdatenpflege, relevante Infotypen, Maßnahmen u.v.m.
- Reports und Querys
- Zeitwirtschaft: Erfassung und Auswertung von Zeitdaten, Zeitabrechnung, TMW u.v.m.
- Personalabrechnung
- Organisationsmanagement: Erfassung und Auswertung der Unternehmensstrukturen u.v.m.
- Veranstaltungsmanagement
- Reisemanagement: Reisekostenabrechnung u.v.m.
- Employee Self-Services (ESS)

	<ul style="list-style-type: none"> • Manager's Desktop (MDT) und Manager Self-Services (MSS) • Gestaltung von Schulungen: Planung, Vorbereitung und Durchführung mithilfe des Buches • Talent Management: Skillmanagement, Zielvereinbarung und Beurteilung, Veranstaltungsmanagement und SAP Learning Solution, SAP E-Recruiting, Unternehmensvergütungsmanagement • Personalplanung und -analyse: Personalplanungsprozess, Positions- und Kontingentplanung, Personalkostenplanung und -simulation, SAP NetWeaver BW, SAP Strategic Enterprise Management <p>MIC343 Controlling Prozesse & Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Modelle zum Corporate Performance Management • Auswahl von IT-Systemen zur Unterstützung von CPM Ansätzen • CPM mit SAP BW • Datenmodellierung um SAP BW
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und begleitende Case Studies • Gruppenarbeit + Präsentation
Besonderes	-----
Literatur	<p>MIC341</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meyer, Matthias und Jörg Schumacher, Customer Relationship Management strukturiert dargestellt: Prozesse, Systeme, Technologien • Stöcker, Christian und Christian Kletti, Marketing mit SAP CRM • Schumacher, Jörg, Outsourcing von CRM Prozessen <p>MIC342</p> <ul style="list-style-type: none"> • Edinger, Jörg, Anja Junold und Klaus-Peter Renneberg, Praxishandbuch SAP-Personalwirtschaft: SAP ERP HCM effizient und sicher anwenden • Krämer, Christian, Christian Lübke und Sven Ringling, Personalwirtschaft mit mySAP HR - Prozessorientierte Einführung - Rollenbasierte Anwendung

- Haßmann, Richard, Christian Krämer und Jens Richter, Personalplanung und -entwicklung mit SAP ERP HCM
MIC343
- Mehrwald, Datenmodellierung mit SAP BI 7.0
- Garnter CPM und BI Studie 2010
- Dannecker, Andreas, 2008: Master Thesis: Einsatz von CPM in Deutschland

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	MIC410
Modulbezeichnung	Master-Thesis
Semester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	-
Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Analog § 3 der geltenden Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Es werden auch Master Arbeiten von Studierenden anderer Studiengänge und Fachbereiche betreut.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Selchert
Name der/des Hochschullehrer/s	Alle im InfoMaC lehrenden Dozenten - unabhängig ob es sich um Hauptamtliche. Lehrkräfte für besondere Aufgaben oder Lehrbeauftragte handelt
Lehrsprache	Deutsch/Englisch – in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	30
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	900 Stunden Gesamtworkload 0 Stunden Kontaktzeit 900 Stunden Selbststudium
SWS	-
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Masterthesis gem. PO
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß § 18 Abs. 3 der geltenden Prüfungsordnung aus der Summe der Einzelbewertungen. Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich gemäß § 18 Abs. 4 der geltenden Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele des Moduls	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten
Inhalte des Moduls	<p>MIC410 Master-Thesis</p> <p>Das Thema der Masterarbeit kann von jedem der nach § 7 Absatz 2 Prüfungsberechtigten ausgegeben werden. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, Vorschläge für das Thema der Masterarbeit zu machen. Ein Rechtsanspruch auf das vorgeschlagene Thema besteht nicht. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Schriftliche Ausarbeitung
Besonderes	Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.
Literatur	Literatur ist abhängig vom gewählten Thema und deren Auswahl ist Teil der Prüfungsleistung des Studierenden.